

# FAROL HOTEL

*— on the water —*



## **Der Koch auf der perfekten Welle - Nuande Pikel surft und rollt**

Cascais/München 5. Oktober 2016 (l/p) – Unwiderstehlich sinnlich – das Gourmet-Arrangement vom Farol Hotel bei Lissabon. Und das nicht nur für Feinschmecker. Denn wie schön, dass es rund um das extravagante Herrenhaus auf den Atlantik-Klippen eine Menge zu erleben gibt. So ist garantiert, dass die kulinarischen Köstlichkeiten zwar als lebendige Erinnerungen im Kopf jedoch nicht allzu lange auf den Hüften bleiben. Aber auch für Surfer ist die Region rund um das zauberhafte Fischerdörfchen Cascais ein wahres Paradies. Allen voran die Praia do Guincho, einer – wenn nicht der – Surf-Strand in ganz Europa.

Perfekte Rolle – perfekte Welle: Beides sucht Nuande Pikel nicht nur. Er praktiziert es. Und es gelingt ihm. Ob in der Küche oder auf dem Surfbrett. Der Chefkoch des Sushi Design, dem kreativen Sushi-Restaurant des Farol Hotel, ist nicht nur ein Meister delikater Sushi Kreationen, sondern auch gewinnträchtiger Teilnehmer zahlreicher Surf-Meisterschaften in Brasilien und Portugal.



Mit Herz und Enthusiasmus – so packt Nuande Pikel seine Vorhaben an. Das ist augenblicklich spürbar. Und in seinen Kreationen genießbar. Denn bereits von Kindesbeinen an ist Kochen seine Leidenschaft. In seiner Heimat Brasilien probierte und kreierte er, bis er in der Sushi-Kunst seine Passion fand. Zunächst lernte er autodidaktisch, um sein Können dann bei

namhaften Köchen in Portugal zu erweitern und zu verfeinern. Daraus entstanden ist eine einzigartige Fusions-Küche aus japanischer Sushi-Kunst mit portugiesischen Komponenten. Zelebriert im Sushi-Design, dem außergewöhnlichen Restaurant des Farol Hotel, zu dem der sympathisch-charismatische Küchenchef auch die Gründungsidee hatte.

Sollte Nuande Pekel nicht in der Küche zu finden sein, so reitet er wahrscheinlich auf den Wellen. Denn Surfen ist seine zweite Leidenschaft. Und weil er sich auch diesem Hobby mit Herz und Seele verschrieben hat, so ist er auch hier sehr erfolgreich. Nuande Pekel hat schon zahlreiche Wettbewerbe in Brasilien gewonnen und war kürzlich beim Finale der World Surf League in Portugal dabei. So ist er auch ein charmant-kompetenter Ratgeber, wenn es um die besten Surfregionen in Portugal geht.

### **Perfekte Ergänzung – das Gourmet-Arrangement des Farol Hotel**

Um das kulinarische Erlebnis perfekt zu machen, bietet sich förmlich das Gourmet-Arrangement des Farol Hotel an. Denn köstlich ist das kreative Vier-Gang-Menü, das die Küchenbrigade für die Gäste zaubert. Serviert wird es mit korrespondierenden Weinen in der stimmungsvollen Atmosphäre des Mix Restaurants. Im Package enthalten sind zudem zwei Übernachtungen mit Frühstück, VIP-Aufmerksamkeiten bei Anreise und die Transfers ab/bis

Flughafen Lissabon. Kostenfrei ist auch die Nutzung der Fahrräder des Hotels. Das Arrangement ist gültig ab September 2016 und kostet im September und Oktober 540 Euro pro Person und im November und Dezember 380 Euro pro Person im Doppelzimmer – immer inklusive aller Steuer- und Serviceabgaben.

### **Das Dorado für Surfer – die Praia do Guincho**

Für viele zählt die Praia do Guincho zu den schönsten Strände Portugals, wenn nicht Europas. Wunderbar schmiegen sich die weiten weißen Dünen an die Ausläufer des Sintra Gebirges. Für Surfer allerdings ist der „Strand der Möwe“ eines der besten Windsurfgebiete Europas – vor allem bekannt und respektiert für die starken Wellen und Winde. Daher ist der Küstenstreifen eine beliebte Destination für professionelle europäische Wind- und Brettsurfer. Jedes Jahr finden hier zahlreiche Wettkämpfe statt – unter anderem auch für den Windsurfing Weltcup. Und so verwundert es nicht, dass Surf-Ambitionierte sich hier zumindest probieren wollen. Jedoch ist schon allein das Zugucken spektakulär. Bekanntheit erlangte der Strand auch durch das Kino – hier wurde 1969 Drehort die Eingangssequenz des Filmes James Bond 007 – Im Geheimdienst Ihrer Majestät gedreht.

Das 5\* Hotel *Farol* liegt pittoresk an den steilen Klippen des Meeres in einer Entfernung von fünf Gehminuten zum Zentrum von Cascais und 20 Minuten Fahrt in die Stadtmitte Lissabons. Das Herrenhaus aus dem Jahr 1890, das einst dem Grafen von Cabral gehörte, wurde 2002 um einen Anbau erweitert. Das Resultat ist eine faszinierende Symbiose aus dem Baustil des 19. Jahrhunderts und einer gewagten modernen Architektur – ein Design-Meisterwerk, das sich über den Felsen erstreckt und einen herrlichen Blick auf den Atlantik und die malerischen Sonnenuntergänge bietet. Konzeptionell einzigartig und ein Wohnerlebnis der besonderen Art sind die Design-Zimmer, die von portugiesischen Modedesignern „eingekleidet“ wurden.

**KONTAKT** - Für weitere Presseinformationen wenden Sie sich bitte an:

Barbara Lueers/Bettina Faust  
Lueers/Partner Public Relations GmbH  
Steinsdorfstr 6, D-80538 München  
Tel. +49-89-21 66 94 51, Fax. +49-89-21 66 94 53  
[info@lueerspartner.com](mailto:info@lueerspartner.com), [www.lueerspartner.com](http://www.lueerspartner.com)